

Jahresbericht 2020 des DRK-Ortsvereins Henstedt-Ulzburg e.V.

Ortsverein

Das vergangene Vereinsjahr wurde überschattet von der weltweiten Pandemie des SARS-CoV2 Virus, die die Angebote des Ortsvereins fast ganzjährig zum Erliegen brachte. Insgesamt blickt der Ortsverein damit auf eines der herausforderndsten Jahre zurück, denn der Kern der Rotkreuzarbeit ist die Förderung sozialer Kontakte und der Austausch unter Menschen. Dass einmal genau diese Grundlage zum Verhängnis wird und die größte Hilfe darin besteht Abstand zu halten und Begegnungen zu vermeiden hätte sich zu Beginn des Jahres 2020 keiner vorstellen können.

Im Laufe des Jahres mussten nahezu alle Angebote eingestellt werden. Um den Betrieb teilweise aufrecht zu erhalten wurden zahlreiche Hygienemaßnahmen beschlossen, dokumentiert und umgesetzt.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer musste den Besucherstrom kanalisieren, um den Abstands- und Hygieneregeln gerecht zu werden. Dies gelang recht gut, Bedürftige konnten auch 2020 mit dem Nötigsten versorgt werden. 11 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedienten durchschnittlich 50 Personen wöchentlich. Die große Spendenbereitschaft in der Henstedt-Ulzburger Bevölkerung ist ungebrochen.

Aktionen

In Zusammenarbeit mit dem Willkommensteam der Gemeinde konnten mit einer großen Nähaktion gleich zu Beginn der Pandemie Flüchtlinge und Hartz-4-Empfänger mit Stoffmasken als Mund-Nasen-Schutz versorgt werden. Aus gespendeten Stoffen und Gummiband nähten ausgebildete Schneider unter den Flüchtlingen im Bürgerhaus an die 300 Masken täglich.

Blutspende

Mit dem DRK-Blutspendedienst Nord-Ost wurden 2020 fünf Spendetermine in Henstedt-Ulzburg durchgeführt. Insgesamt 646 Personen, darunter 31 Erstspender, folgten den Einladungen. Das bedeutet einen Zuwachs von 111 Personen zum Vorjahr. Unterstützt haben die Blutspendeteams die ehrenamtlichen Helferinnen von „BürgerAktiv“ im Bürgerhaus sowie die „Draculas“, eine Gruppe des DRK-Ortsvereins.

Jugendrotkreuz

Die Mitglieder der Jugendrotkreuzgruppen mussten 2020 aufgrund der Pandemie auf viele der gewohnten und beliebten Aktivitäten verzichten. So musste der Kreiswettbewerb und das Pfingstzeltlager in diesem Jahr ausfallen. Gruppenstunden in Präsenz gab es nur selten, ab November werden jedoch regelmäßig Online-Gruppenstunden angeboten. Zum Nikolaustag und zu Weihnachten spendierte der Kreisverband jedoch kleine Geschenke. Insgesamt zählte das JRK 45 Aktive: 34 Gruppenkinder und 11 Gruppenleiter und Teamer.

Sozialarbeit

Viele Gruppen konnten sich nach Beginn der weltweiten Pandemie nicht mehr treffen: Die 26 Tänzerinnen des Tanzkreises hatten bis zum März 5 Übungsabende und auch die Angebote für Senioren, wie DRK-Kaffee- und Kultur, Englisch für Senioren und das Gedächtnistraining liegen seitdem brach. Ebenso ergeht es den Sportgruppen Fit-ab-50, den Yogakursen und den kleinsten Teilnehmern im Musikgarten. Der Fahrdienst wurde eingestellt.

Bereitschaft

Die Bereitschaft blickt auf einige wenige Einsätze zurück, Gruppenabende werden inzwischen hauptsächlich per Videokonferenz abgehalten.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist an zwei Tagen in der Woche zwischen 9.30 und 11.30 Uhr besetzt. Auch in der Lockdown-Phase stand unsere Mitarbeiterin für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Vorstand

Der Vorstand kam im Jahr 2020 zu 11 Vorstandssitzungen zusammen. Viele dieser Sitzungen wurden per Video- und Telefonkonferenz abgehalten, um den Distanzempfehlungen zu folgen.